



Nicht mit mir – Schütz dich vor Gewalt!

„Kursleiterausbildung in Seibersbach 26.-28. April und 03.-05. Mai 2013

Kinder stärken, selbstbewusster machen und Notfalltechniken vermitteln, das war der Inhalt des Lizenzlehrganges der vom Rhein Hessischen Sportbund in Seibersbach an zwei Wochenenden veranstaltet wurde.



Das Konzept und die Inhalte des Lehrgangs, wurden von Mitgliedern des Bayrischen Ju-Jutsu – Verband e.V. entwickelt, über Jahre in der Praxis erprobt, verbessert und ergänzt. Das Ausbildungsprogramm wird nun schon mehr als 10 Jahre Jahre in ganz Deutschland über den DJJV (Deutscher Ju-Jutsu Verband e.V.) einheitlich unterrichtet und vermittelt! Die Lehrgangsleiter aus Bayern - Fritz Schweibold, Polizeibeamter und Annemarie Besold, Sonderschulkonrektorin – haben die Inhalte an bereits mehr als 4.000 Teilnehmer innerhalb von acht Jahren weitergegeben. Um den Bedarf zu decken, der im Grundschulalter und aufbauend danach herrscht, haben sich die auch vier Ausbilder des Tatsu-Ryu-Bushido dazu entschlossen, diese zwei Wochenenden zu investieren. Das Ziel war, dadurch als lizenzierte „Nicht mit mir“ –Ausbilder diese Kurse in Schulen, Jugendzentren oder anderen Vereinen anbieten zu können. Die Ausbildungsinhalte können in drei große Bereiche eingeteilt werden:

1. Gewaltprävention
2. Selbstbehauptung
3. Selbstverteidigung



Die Gewaltprävention befasst sich mit dem Thema „Wie kann ich Gefahren (-situationen) erkennen und diese vermeiden, deeskalieren und darauf aufmerksam machen.

Selbstbehauptung lehrt die Kinder und Jugendlichen ihr Selbstwertgefühl zu steigern, sich gegen größere und stärkere zu behaupten, „NEIN“ zu sagen, zu unsittlichen Berührungen und den potenziellen Aggressoren die Grenzen aufzuzeigen.

Im letzten Bereich, die Selbstverteidigung wird den Teilnehmern vermittelt, wie sie sich aus brenzligen und gefährlichen Situationen befreien, auch wenn die Aggressoren stärker und größer sind und dadurch Leib und Leben in Gefahr sind. Hierfür werden gewisse Notfalltechniken gezeigt, um möglichst unbeschadet und schnell aus diesen ungerechtfertigten Angriffen zukommen.





Zwischen den zwei Wochenenden gab es eine Hausaufgabe die auf dem folgenden Wochenende Inhalt war. Nach dem die Lerninhalte unterrichtet wurden, standen die schriftlichen und mündlichen Prüfungen an. Diese Prüfungen wurden mit flauem Gefühl im Magen und Lampenfieber angegangen, da die Thematik, speziell die „Sexualisierte Gewalt“, ein nicht ganz einfaches Thema ist. Jedoch waren die Zweifel umsonst, denn alle Teilnehmer konnten die zwei Prüfer mit ihren gezeigten Leistungen

davon überzeugen, dass sie die Lizenz zurecht verdienen.

Somit gibt es in Deutschland nun wieder einige lizenzierte Trainer mehr, die helfen können unsere Kinder zu stärken, zur Selbstbehauptung zu führen und Notfalltechniken zu zeigen, um sie vor verbaler -, körperlicher- und seelischer – Gewalt zu schützen.



Ich hoffe wir können mit gutem Beispiel voran gehen und noch mehr Mitstreiter gewinnen.



Autor: Manuel Huck 2. Dan Tatsu-Ryu-Bushido
Bilder: Tatsu-Ryu-Bushido – Canon EOS 400D
Erstellt am: 02.06.2013
Copyright: 1987-2013 www.tatsu-ryu-bushido.com
Quellen: - eigene Teilnahme -

